

**Zeitschrift:** Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =  
Gazetta militare svizzera

**Band:** 32=52 (1886)

**Heft:** 5

**Rubrik:** Eidgenossenschaft

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 11.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

her doppelt zu begrüßen, daß auf ältere und zähtere Reitpferde bei den ausländischen Importen gehalten werde. In der That sind in den letzten zwei Jahren wieder mehr Thiere gebracht worden, welche denjenigen, die Oberstleutnant Müller zuerst 1875 importierte, gleichkommen und bei den nunmehrigen Erfahrungen im Remontenkurs und in der Schule bewähren sich diese am allerbesten. Doppelt zu bedauern aber ist es, daß man uns unter dem Titel „Hebung der Pferdezucht“ wieder eine Menge ungenügendes inländisches Material und Händlerpferde einschmuggeln will.

(Fortsetzung folgt.)

## Eidgenossenschaft.

### Militärschulen im Jahre 1886. (Einrichtungs- und Entlassungstag inbegriffen.)

(Fortsetzung und Schluß.)

#### 4. Artillerie.

A. Offizierbildungsschule. 1. Abtheilung: für alle Artilleriegattungen und den Armeetrain vom 20. August bis 2. Oktober in Thun. 2. Abtheilung: für alle Artilleriegattungen und den Armeetrain vom 8. Oktober bis 11. Dezember in Zürich.

B. Unteroffiziersschule. Für die gesamte Artillerie und den Armeetrain vom 3. März bis 8. April in Thun.

C. Rekrutenschulen. 1. Feldartillerie. a. Fahrende Batterien und Parkkolonnen. Batterien Nr. 1 und 2 (Genf), 3—8 (Waadt), 9 (Freiburg), 10 und 11 (Neuenburg), 12 (Bern), der 1. und 2. Brigade vom 27. April bis 22. Juni in Biere. — Batt. Nr. 13 bis 21 (Bern), 22 (Luzern) und 25 (Aargau) der 3., 4. und 5. Brigade vom 15. April bis 10. Juni in Thun. — Parkkolonnen Nr. 1—4 der 1. und 2. Brigade vom 23. Juni bis 18. August in Biere. — Parkkolonnen Nr. 5—10 der 3., 4. und 5. Brigade und Parkkolonne Nr. 15 aus dem Kanton Wallis vom 21. Mai bis 16. Juli in Thun. — Batt. Nr. 23, 24, 26, 31 und 32 (Aargau), 27 (Baselland), 29 und 30 (Solothurn), 45 und 46 (Luzern), der 4., 5., 6. und 8. Brigade vom 15. Juni bis 10. August in Thun. — Batt. Nr. 35, 36, 47 (Zürich), 43 und 44 (St. Gallen), 48 (Tessin) der 6. und 8. Brigade und Parkkolonnen Nr. 11—16 der 6., 7. und 8. Brigade mit Ausnahme derjenigen von Wallis, nebst den Rekruten für Armeetrain aus dem Kanton Tessin, vom 18. Mai bis 13. Juli in Frauenfeld. — Batt. Nr. 38 und 39 (Thurgau), 40 (Appenzell), 41 und 42 (St. Gallen), 28 (Baselstadt), 33, 34 und 37 (Zürich) vom 3. August bis 28. September in Frauenfeld.

b. Gebirgsbatterien. Keine Rekrutenschule 1886.

2. Positionsartillerie. Rekruten deutscher Zunge der Positionskomp. Nr. 1—7 vom 21. Mai bis 16. Juli in Thun. — Rekruten franz. Zunge der Positionskomp. Nr. 8—10 vom 23. Juni bis 18. August in Biere.

3. Feuerwerker. Feuerwerkerkompanien Nr. 1 und 2 vom 21. Mai bis 3. Juli in Thun.

4. Armeetrain. I. und II. Divisionskreis vom 21. September bis 3. November in Genf. — III., IV. und V. Divisionskreis, mit Ausnahme derjenigen des Kantons Aargau, und VIII. Divisionskreis (Wallis) vom 5. Oktober bis 17. November in Thun. — Kanton Aargau und VI., VII. und VIII. Divisionskreis mit Ausnahme der Kantone Tessin und Wallis vom 28. Sept. bis 10. Nov. in Frauenfeld.

Sämtliche Trompeterrekruten bestehen die erste Hälfte ihrer Rekrutenschule vereinigt in besonderer Schule vom 6. März bis 3. April in Thun.

D. Wiederholungskurse. Auszug. 1. Feldartillerie, a. Fahrende Batterien. Nig. Nr. 1, 2 und 3, Batt. 1, 2, 3,

4, 5 und 6 Vorübung zum Divisionszusammenzug und Nachkurs vom 4. bis 23. Sept. in Biere. — Nig. Nr. 1, 2 und 3, Batt. 7, 8, 9, 10, 11 und 12 vom 29. August bis 17. Sept. in Thun. — Nig. Nr. 1 und 2, Batt. 19, 20, 21 und 22 vom 9. bis 28. August in Thun. — Nig. Nr. 3, Batt. 23 und 24 vom 18. September bis 7. Oktober in Thun. — Nig. Nr. 1 und 2, Batt. 43, 44, 45 und 46 vom 14. Juli bis 2. August in Frauenfeld. — Nig. Nr. 3, Batt. 47 und 48 vom 28. April bis 17. Mai in Frauenfeld.

b. Gebirgsbatterien. Batt. Nr. 61 vom 28. April bis 17. Mai in Thun. Batt. Nr. 62 vom 28. April bis 17. Mai in St. Maurice.

c. Parkkolonnen. Parkkolonne Nr. 1 und 2, Vorübung zum Divisionszusammenzug vom 1. bis 10. September in Payerne. — Parkkolonne Nr. 3 und 4, vom 17. August bis 3. Sept. in Biere. — Parkkolonne Nr. 7 und 8 vom 18. September bis 5. Oktober in Thun. — Ein speziell zu bezeichnendes Traindetachement zur Positionsabtheilung 2, vom 8. bis 25. Sept. in Thun. — Parkkolonne Nr. 15 und 16 vom 30. April bis 17. Mai in Frauenfeld.

2. Positionsartillerie. Positionslokom. Nr. 2 und 3 vom 8. bis 25. September in Thun. — Positionslokom. Nr. 4 und 7 vom 1. bis 18. Oktober in Zürich.

3. Feuerwerker. Feuerwerkerkomp. Nr. 1 vom 3. bis 20. Juli in Thun.

4. Armeetrain. Trainbat. Nr. 1, Vorübung zum Divisionszusammenzug: 1. (Gente-)Abtheilung vom 2. bis 10. September in Genf; 2. (Verwaltungs-)Abtheilung vom 2. bis 10. September in Overdon; Einentrain mit seinen Corps und Stäben. — Trainbat. Nr. 2. 1. (Gente-)Abtheilung vom 19. August bis 3. September in Genf; 2. (Verwaltungs-)Abtheilung vom 2. bis 17. September in Freiburg; Einentrain mit seinen Corps und Stäben. — Trainbat. Nr. 4. 1. (Gente-)Abtheilung vom 14. bis 29. Mai in Aarau. — 2. (Verwaltungs-)Abtheilung: erstes Detachement vom 7. bis 22. September in Luzern; zweites Detachement vom 22. September bis 7. Oktober in Luzern; drittes Detachement zur Verwaltungs-Rekrutenschule vom 6. bis 21. August in Thun. — Einentrain in Detachementen: 1. Detachement vom 19. Oktober bis 1. November in Zürich; 2. Detachement vom 1. bis 14. November in Zürich. — Trainbat. Nr. 8. 1. (Gente-)Abtheilung vom 30. April bis 15. Mai in Zürich. 2. (Verwaltungs-)Abtheilung vom 4.—19. Oktober in Zürich. Einentrain von Graubünden, Glarus, Schwyz, Uri und Wallis vom 6.—19. April in Thun. Einentrain von Tessin vom 3.—16. März in Bellinzona.

Landwehr. 1. Feldartillerie. a. Fahrende Batterien. Batt. Nr. 6, Aargau, vom 9.—16. Juni in Thun. — Batt. Nr. 8, Waadt, vom 23.—30. September in Biere.

b. Gebirgsbatterien. Batt. Nr. 61, Graubünden, vom 15. bis 22. Mai in Thun. — Batt. Nr. 62, Wallis, vom 15. bis 22. Mai in St. Maurice.

2. Positionsartillerie. Positionskomp. Nr. 12, Tessin, und Nr. 15, Genf, vom 8.—15. April in Thun. — Positionskomp. Nr. 13 und 14, Waadt, vom 15.—22. April in Thun.

E. Spezialkurse. Schießkurs für Offiziere der Artillerie (in Verbindung mit der Artillerie-Unteroffizierschule) vom 22. März bis 7. April in Thun.

Hufschmied-Kurse sowie Sattlerkurse werden in den Feldartillerie- und Armeetrain-Rekrutenschulen, ebenso Schlosserkurse in den Feldartillerie- und Positionsartillerie-Rekrutenschulen eingerichtet werden, nach Maßgabe wie Hufschmied-, Sattler- und Schlosser-Rekruten in die einzelnen Schulen einrücken, wobei vorbehalten bleibt, solche Rekruten aus den Schulen des einen Waffenplatzes zu betreffenden Spezialkursen in gleichzeitigen Schulen anderer Waffenplätze beizuziehen.

#### 5. Genie.

A. Offizierbildungsschule. Vom 8. Oktober bis 11. Dezember in Zürich.

B. Technischer Kurs. 1. Theoretischer Theil: a. Für höhere Offiziere des Genie vom 14.—27. März in Thun;

b. für subalterne Offiziere des Genie vom 19. Oktober bis 9. November in Zürich.

2. Applikatorischer Thell: Die Thellnehmer werden abtheilungswise zu Arbeiten auf dem Terrain und dem Geniebureau einberufen.

C. Rekrutenschulen. Sappeurschule für die Divisionenkreise V—VIII mit Ausnahme der Kreise 4 und 5 der VIII. Division (Kadres vom 30. März bis 29. Mai) vom 8. April bis 29. Mai in Aletsch.

Sappeurschule für die Divisionenkreise I—IV und die Kreise 4 und 5 der VIII. Division (Kadres vom 24. Mai bis 23. Juli) vom 2. Juni bis 23. Juli in Brugg.

Pontonierschule für sämmtliche Divisionenkreise (Kadres vom 1. Juni bis 31. Juli) vom 10. Juni bis 31. Juli in Brugg. Pionnierschule für sämmtliche Divisionenkreise (Kadres vom 3. August bis 2. Oktober) vom 12. August bis 2. Oktober in Brugg.

Anmerkung. Die Büchsenmacher-Rekruten werden in die entsprechende Schule der Infanterie nach Zofingen beordert.

D. Wiederholungskurse. a. Geniebataillon des Auszuges. Bat. Nr. 1 Vorübung zum Divisionenzusammenzug vom 31. August bis 10. September in Genf. — Bat. Nr. 2 vom 14.—31. August in Genf. — Bat. Nr. 4, Sappeur-Komp. vom 22. März bis 8. April in Aletsch; Pontonier- und Pionnier-Komp. vom 14.—31. Mai in Brugg. — Bat. Nr. 8, Sappeur-Komp. vom 6.—23. Oktober in Bellinzona; Pontonier-Komp. vom 27. April bis 14. Mai in Brugg; Pionnier-Komp. vom 31. August bis 17. September in Luzernsteig.

#### b. Infanterie-Pionnere des Auszuges.

I. Armee-Div.: Sämmliche Pionnere, Vorübung zum Divisionenzusammenzug vom 31. August bis 10. September in Herdern.

II. Armee-Div.: Sämmliche Pionnere, Vorübung zu den Brigadübungen vom 31. August bis 10. Sept. in Freiburg.

#### IV. Armee-Div.: vom 22. März bis 8. April in Aletsch.

VIII. Armee-Div.: Die Pionnere der Bat. Nr. 85 bis 93 und der 1., 3. und 4. Komp. des Schützen-Bat. Nr. 8 vom 31. August bis 17. September in Luzernsteig; die Pionnere der Bat. 94—96 und der 2. Komp. des Schützen-Bat. Nr. 8 vom 6.—23. Oktober in Bellinzona.

c. Kadres der Geniebataillon und der Infanterie-Pionnere der Landwehr. Bat. Nr. 1 und 2 und Infanterie-Pionnere der I. und II. Division vom 20.—27. September in Lausanne.

E. Spezialkurse. Für die Büchsenmacher der Geniebataillone Nr. 2, 4 und 8 (Auszug) successiv in der Waffenfabrik Bern. — Für Schlosser und Wagner der Geniebataillon Nr. 2, 3, 4, 6, 7 und 8 vom 20. September bis 7. Oktober in Thun.

Anmerkung. Die Büchsenmacher und die Arbeiter des Genie-Bat. Nr. 1 rüsten mit ihrem Bataillon ein.

F. Landwehr-Inspektionen. Geniebataillon Nr. 1, Mannschaft des Kantons Genf am 18. September in Genf, Mannschaft der andern Kantone am 20. September in Lausanne. — Nr. 2, Mannschaft des bernischen Jura, indegriffen diejenige des Geniebataillons Nr. 3, am 18. September in Lavannes, Mannschaft der andern Kantone am 20. September in Lausanne. — Nr. 3 (mit Ausnahme der im Jura wohnenden Mannschaft) am 27. September in Bern. — Nr. 4, Sappeur-Kompagnie, am 27. September in Bern. — Pontonier-Kompagnie am 2. Oktober in Narau. — Nr. 5 am 2. Oktober in Narau. — Nr. 6 am 9. Oktober in Zürich. — Nr. 7 am 16. Oktober in Winterthur. — Nr. 8 am 22. Oktober in Bellinzona.

#### 6. Sanität.

1. Medizinische Abteilung. A. Workurse und Rekrutenschulen. Workurs für die deutsch sprechenden Rekruten des II., III. und IV. Divisionenkreises vom 6.—17. März in Bern. — Rekrutenschulen für zwei Dritttheile obiger Rekruten vom 17. März bis 22. April in Basel und für ein Dritttheil obiger Rekruten vom 17. März bis 22. April in Freiburg. — Workurs für die Rekruten des V. und VI. Divisionenkreises vom 1. bis

12. Mai in Basel. — Rekrutenschule für zwei Dritttheile obiger Rekruten vom 12. Mai bis 17. Juni in Basel und für ein Dritttheil obiger Rekruten vom 12. Mai bis 17. Juni in Zürich. — Workurs für die französisch sprechenden Rekruten des I., II. und VIII. Divisionenkreises vom 19.—30. Juni in Genf. — Rekrutenschule für zwei Dritttheile obiger Rekruten vom 30. Juni bis 5. August in Genf und für ein Dritttheil obiger Rekruten vom 30. Juni bis 5. August in Freiburg. — Workurs für die deutsch sprechenden Rekruten des VII. und VIII. Divisionenkreises vom 13.—24. September in Basel. — Rekrutenschule für obige Rekruten vom 24. September bis 30. Oktober in Basel.

Anmerkung. Die italienisch sprechenden Rekruten werden erst im Jahre 1887 instruiert.

B. Wiederholungskurse. a. Operations-Wiederholungskurse. Kurs für ältere Militärärzte, deutsch, vom 11.—25. April in Bern. — Kurs für ältere Militärärzte, vom 19. September bis 3. Oktober in Genf.

b. Ambulances- und Korps sanitätspersonal. I. Division. Ambulances Nr. 1, 2, 3 und 5, das Sanitätspersonal der Füsilier-Bat. Nr. 1—12 und des Schützen-Bat. Nr. 1, mit Ausnahme der Bataillonsärzte, sowie der 4 jüngsten Wärter jedes Bataillons. Workurs für Offiziere und Unteroffiziere vom 2.—12. September. Mannschaft vom 5.—12. September in Payerne. Gelübding mit der I. Division vom 12.—17. September. II. Division. Ambulances Nr. 6, 8, 9 und 10, das Sanitätspersonal der Infanteriebrigaden Nr. 3 und 4 und des Schützen-Bat. Nr. 2, mit Ausnahme der Bataillonsärzte, sowie der 4 jüngsten Wärter jedes Bataillons. Workurs für Offiziere und Unteroffiziere vom 2.—12. September, Mannschaft vom 5.—12. September in Payerne. Gelübding mit den Infanteriebrigaden Nr. 3 und 4 vom 12.—17. September. IV. Division. Ambulances Nr. 19 und 20, das Sanitätspersonal der Füsilier-Bat. Nr. 37—48 und des Schützen-Bat. Nr. 4, mit Ausnahme der Bataillonsärzte, sowie der vier jüngsten Wärter jedes Bataillons. Workurs für Offiziere und Unteroffiziere vom 20. September bis 4. Oktober, Mannschaft vom 23. September bis 4. Oktober in Sions. Gelübding vom 4.—7. Oktober mit dem Infanterieregiment Nr. 16. VIII. Division. Ambulances Nr. 39 und 40 und Sanitätspersonal der Füsilier-Bat. Nr. 94—96 und der 2. Komp. des Schützen-Bat. Nr. 8, mit Ausnahme der Bataillonsärzte sowie der 4 jüngsten Wärter jedes Bataillons. Workurs für Offiziere und Unteroffiziere vom 1.—16. März, Mannschaft vom 4.—16. März in Bellinzona. Sanitätspersonal der Füsilier-Bat. Nr. 85—93 und des Schützen-Bat. Nr. 8 (ohne Tessin) mit Ausnahme der Bataillonsärzte und der vier jüngsten Wärter jedes Bataillons. Workurs für Offiziere und Unteroffiziere vom 25. Mai bis 9. Juni, Mannschaft vom 28. Mai bis 9. Juni in Chur.

C. Offizierbildungsschulen. Deutsch sprechende Aerzte und Apotheker vom 24. März bis 22. April und vom 1.—30. Oktober in Basel.

D. Unteroffizierschulen. Deutsch sprechende Unteroffizierschüler vom 31. März bis 22. April in Freiburg und vom 26. Mai bis 17. Juni in Basel. — Französisch sprechende Unteroffizierschüler vom 14. Juli bis 5. August in Genf.

E. Spitalkurse. Vom Januar bis Juni und vom Oktober bis Dezember in den Spitäler zu Genf, Lausanne, Freiburg, St. Immo, Bern, Luzern, Basel, Königswalde, Schaffhausen, Zürich, Winterthur, St. Gallen, Herisau, Altendorf, Chur und Lugano.

2. Veterinär-Abteilung. A. Offizierbildungsschule vom 20. Juni bis 24. Juli in Thun.

B. Rekrutenschulen. Die Veterinäre haben ihren Rekrutendienst in der Feldartillerie-Rekrutenschule des betreffenden Divisionenkreises zu bestehen und sind als Trainrekruten zu kleiden, bewaffnen und auszurüsten.

C. Wiederholungskurse. Für Veterinäroffiziere vom 11.—24. Juli in Thun.

D. Hufschmiedkurse. Kavallerie. Hufschmied-Rekruten

aller Kantone (in Verbindung mit der Kavallerie-Rekrutenschule Aarau) vom 30. Juli bis 30. September in Aarau. — Artillerie: Hüschnied-Rekruten in Verbindung mit den Feldartillerie- und Armeetrain-Rekrutenschulen.

Inf.-Reg. Nr. 16) vom 20. September bis 7. Oktober in Luzern.

### 7. Verwaltungstruppen.

A. Offizierbildungsschulen. Vom 2. Februar bis 10. März und vom 15. Oktober bis 20. November in Thun.

B. Unteroffiziersschulen. 1. Schule für Unteroffiziere und Soldaten aller Waffen von der III. bis VIII. Division vom 12. bis 31. März in Thun. — 2. Schule für Unteroffiziere und Soldaten aller Waffen von der III. bis VIII. Division vom 1.—20. April in Thun. — 3. Schule für Unteroffiziere und Soldaten aller Waffen der I. und II. Division vom 26. April bis 15. Mai in Freiburg.

C. Offiziersschule. Vom 17. Mai bis 27. Juni in Thun.

D. Rekrutenschule. Schule für Rekruten sämmtlicher Verwaltungskompanien. Kadres vom 29. Juni bis 21. August. Rekruten vom 9. Juli bis 21. August in Thun.

E. Wiederholungskurse. Verwaltungskomp. Nr. 1 (in Verbindung mit der I. Division) vom 28. August bis 17. September in Verdon. — Nr. 2 (in Verbindung mit der III. und IV. Inf.-Brig.) vom 3.—17. September in Freiburg. — Nr. 4 (in Verbindung mit dem Inf.-Reg. Nr. 15) vom 4. bis 21. September in Luzern. — Nr. 8 (in Verbindung mit dem

### 8. Centralsschulen.

Centralsschule 1 für Oberleutnants und Lieutenanten aller Waffen und für Adjutanten vom 3. März bis 14. April in Thun. — Centralsschule 2 für Hauptleute aller Waffen vom 16. Juni bis 28. Juli in Thun. — Centralsschule 3 für Majore aller Waffen vom 9.—29. Mai in Luzern.

### 9. Divisionsübung der 1. Armeedivision.

Die Truppen rücken am Schlusse der Vorübung in die Linie. Beginn der Manöver am 13. September. Inspektion der Division am 16. September. Entlassung sämmtlicher Truppen am 17. September, mit Ausnahme des Divisionsparks, der am 18. September aus dem Dienst tritt. Terrain der Manöver: Terrain-Abschnitt zwischen Verdon-Moudon-Freiburg-Avenches.

— (Bericht des Waffenhefes der Infanterie über die Resultate der Schießübungen der Infanterie im Jahre 1884.) (Schluß)

Wiederholungskurse des Auszuges. Wie aus nachstehender Zusammenstellung erschlich ist, sind die von den Füsilier-Bataillonen erreichten Resultate etwas besser als 1882. In der VIII. Division konnten aus Mangel an Zeit nicht alle Übungen durchgeschossen werden.

Division	225 m stehend Scheibe I						225 m kniend Scheibe I						300 m liegend Scheibe I						150 m kniend Scheibe V						Total auf Scheibe I	Total auf Scheibe I
	1882			1884			1882			1884			1882			1884			1882			1884			1884	1883
	Ges.	Mann	Total	Ges.	Mann	Total	Ges.	Mann	Total	Ges.	Mann	Total	Ges.	Mann	Total	Ges.	Mann	Total	Ges.	Mann	Total	Ges.	Mann	%	%	
II	4	25	62	4	26	65	5	32	71	5	33	75	3	23	61	3	26	65	49	51	100	68,3	64			
III	6	34	80	4	30	75	8	45	87	7	38	84	5	34	80	4	31	79	66	66	100	79,3	82			
VI	3	24	65	4	28	70	3	23	63	7	39	82	—	—	—	5	31	75	—	60	100	75,6	64			
VIII	4	23	58	3	23	62	5	28	64	—	—	—	4	23	60	3	23	62	46	51	100	62	60			
I, IV, V, VII 1883	4	26	66	4	28	69	5	32	71	6	37	80	4	25	67	4	28	71	54	57	100	—	—			

Ein kleiner Rückschritt ist bei den Bataillonen der III. Division zu bemerken, obwohl dieselben ihren Wiederholungskurs im Bataillonsverbande hatten, in welchem den Schießübungen mehr Zeit und Aufmerksamkeit geschenkt werden kann.

Folgende 10 Bataillone haben im Jahre 1884 die besten Resultate.

#### Scheibe I.

Bataillon Nr. 33 mit 91 pGt. Treffer

"	"	35	"	84	"	"
"	"	34	"	83,3	"	"
"	"	72	"	81,3	"	"
"	"	65	"	81,2	"	"
"	"	21	"	81	"	"
"	"	63	"	80,9	"	"
"	"	30	"	80,3	"	"
"	"	32	"	80	"	"
"	"	29	"	78,7	"	"

#### Scheibe V.

Bataillon Nr. 33 mit 80 pGt. Treffer

"	"	32	"	72	"	"
"	"	30	"	71	"	"
"	"	34	"	70	"	"
"	"	88	"	68	"	"
"	"	29	"	66,9	"	"
"	"	31	"	66,7	"	"
"	"	21	"	64,6	"	"
"	"	28	"	64,5	"	"
"	"	27	"	64	"	"

#### Scheibe I und V zusammen:

Bataillon Nr. 33 mit 88,2 pGt. Treffer	
"	"
34	"
80	"
"	"
36	"
78,2	"
"	"
30	"
78	"
"	"
32	"
77,6	"
"	"
35	"
77,5	"
"	"
21	"
77	"
"	"
63	"
76,5	"
"	"
65	"
76,2	"
"	"
72	"
76	"

#### Die geringsten Resultate haben:

Bataillon Nr. 85 mit 52 pGt. Treffer	
"	"
94	"
49,3	"
"	"
91	"
48,3	"

Das Bataillon mit den geringsten Leistungen hat also 40 pGt. weniger Treffer als das beste Bataillon.

Im Jahre 1882 hatte Bataillon 33 auf Scheibe I und V 91,0 pGt. Treffer.

Im Jahre 1882 hatte Bataillon 94 auf Scheibe I und V 49,0 pGt. Treffer.

Im Jahre 1883 hatte Bataillon 80 auf Scheibe I 85,3 pGt. Treffer.

Im Jahre 1883 hatte Bataillon 37 auf Scheibe I 62,0 pGt. Treffer.

Resultate der Schützenbataillone. Die Resultate des Bataillons 3 sind wie diejenigen der Füsilier-Bataillone dieser Division hinter denjenigen früherer Jahre zurückge-

bleben. Die Schützen-Bataillone der 4 Divisionen rangieren sich wie folgt:

Bataillon 3 mit 84 pCt. Treffer auf Scheibe I und V.
" 6 " 78 "
" 2 " 76 "
" 8 " 67 "

Vergleicht man diese Resultate mit denjenigen der 4 Bataillone, welche 1883 ihren Wiederholungskurs bestanden haben, so ergibt sich folgende Reihenfolge:

Bataillon 3 mit 84 pCt.
" 1 " 81 "
" 6 " 78 "
" 7 " 78 "
" 2 " 76 "
" 5 " 73 "
" 8 " 67 "
" 4 " 63 "

**Salvenfeuer.** Während die Ergebnisse der III. Division auch dieses Jahr gegenüber 1882 wieder besser sind, sind dieselben bei den andern Divisionen theilweise gleich geblieben oder auch etwas zurückgegangen. Die Resultate der Rubrik „Leistung“ können dagegen gar nicht befriedigen, indem nur 5 Bataillone eine solche von über 500 besitzen, dafür aber 10 Bataillone unter 300 geblieben sind, wobei die Bataillone der VIII. Division nicht mitgezählt sind. Nach Tabelle 13 beträgt die Geschwindigkeit auf 300 Meter-Scheibe IV:

bei der II. Division 6,0, im Jahre 1882 7,3,
" III. " 8,2, " " 8,2,
" VI. " 7,7,

mit einer Leistung von:

bei der II. Division 330, im Jahre 1882 350,
" III. " 418, " " 582,
" VI. " 377.

**Wiederholungskurse der Landwehr.** Die in den Wiederholungskursen der Landwehr erreichten Resultate sind denjenigen früherer Jahre ziemlich gleich. Gut kann das Resultat des Schützenbataillons 7 mit 85,5 pCt. Treffer genannt werden.

Die Reihenfolge der 4 Landwehrbrigaden ist nachstehende:

Landwehrbrigade VIII mit 61,6 pCt. Treffer.
" X " 58,2 " "
" II " 57,6 " "
" XIV " 57,3 " "

Die besten Resultate haben die

Bataillon Nr. 8 mit 64,8 pCt.
" 46 " 64,7 "
" 44 " 63 "
" 10 " 61,6 "

Die geringsten Resultate weisen auf:

Bataillon Nr. 12 mit 49,3 pCt.
" 7 " 50,3 "

**Obligatorische Schießübungen.** An diesen Übungen haben teilgenommen:

3321 Fülliere im Auszuge	gegen 4592 im Jahre 1883,
107 Schützen "	154 "
3032 Fülliere in der Landwehr "	3953 "
118 Schützen "	118 "
6578	8817

Die erreichten Resultate sind etwas besser als im Vorjahr.

— (Sempacher-Sammlung in Zürich.) Wie man der „R. S. S.“ mitteilt, hat die Unteroffiziersgesellschaft Zürich beschlossen, mit aller Energie für die Sempacher Sammlung zu arbeiten, dieselbe aber in dem Sinne vorzunehmen, daß die eine Hälfte des Ertrages der zürcherischen Winkelriedstiftung, die andere Hälfte dem Sempacher-Denkmal zugewiesen würde. Unter diesen Umständen dürfte die Anregung des Vorstandes der kantonalen Offiziersgesellschaft, die Kollekte gemeinsam, gemeindeweise vornehmen zu lassen, günstigern Boden finden.

— (Bestimmung der Solothurner Regierung über Militärpflichtersatz.) Die Vollziehungsverordnung zum Bundesgesetz betreffend Militärpflichtersatz ist von der Regierung durch folgende Bestimmungen ergänzt worden: Erfapppflichtige, von

welchen trotz gesetzlicher Mahnung und amtlicher Aufforderung keine Zahlung erhaltlich ist, haben den Schuldbetrag nebst den ergangenen Kosten durch Arbeit abzuverdienen. Für den abzuvorlegenden Geldbetrag werden die Arbeitstage so angerechnet, daß für je drei Franken und darunter ein Tag gezählt wird. Die Auslagen der allfällig zur Überwachung aufgebotenen Unteroffiziere, sowie die Kosten des Unterhaltes der Mannschaft werden vom Staate bezahlt.

— (Zürcherische Winkelriedstiftung.) Die zürcherische Batterie Nr. 37 wurde unterm 2. Juli v. J. auf dem Waffenplatz Frauenfeld von dem Unglück betroffen, daß durch das Platzen einer Granate im Geschützrohr zwei wackere Kanoniere getötet und ein anderer Kamerad schwer verletzt und des Augenlichtes beraubt wurde. Der Bundesrat hatte seit der Zeit den hinterlassenen Familien der beiden Verstorbenen eine jährliche Pension bewilligt und zwar 250 Fr. für den einen, 320 Fr. für den andern Fall und dem durch annähernd totale Erblindung erwerbsunfähig gewordenen erst 31 Jahre alten Kanoniergefreiten 600 Fr. im Jahr zuerkannt. Das Verwaltungskomitee der zürcherischen Winkelriedstiftung hat nun in Ausführung der Bestimmungen der Statuten die beschleunigen Ansage des eidgenössischen Pensionsgesetzes durch Zuschüsse aus dem Stiftungsvermögen zu erhöhen beschlossen und für die beiden Familien je weitere 200 Fr. und dem Kanoniergefreiten Knecht von Hinwil 300 Fr. im Jahr bewilligt. Ist jedes Unglück für die Betroffenen auch trotzdem noch groß genug. Der Beschuß des Verwaltungskomitee der zürcherischen Winkelriedstiftung ist indessen sehr geeignet zu zeigen, wie wohlthätig solche kantonalen Stiftungen wirken können. Das zürcherische Institut ist unseres Wissens das einzige dieser Art, das auch Beiträge verabsolgt für Unglücksfälle im Friedensdienst und daß dieses System richtig und zugleich durchführbar ist, zeigt der vorliegende Fall und der Umstand, daß das Stiftungsvermögen trotzdem binnen fünfzehn Jahren einzig auf dem Wege der freiwilligen Fondansammlung auf 170,000 Fr. angewachsen ist. — Eine Lehre, welche aus diesem Bericht hervorgehen dürfte, ist, daß es keine so große Eile hat, die kantonalen Winkelriedfonds in eine eidgenössische Winkelriedstiftung zu vereinen.

## U n s l a n d.

**Portugal.** (Adoption des Guédès-Gewehres. Bestellungen im Auslande.) Die „Revue militaire des Pétanger“ bringt in Nr. 635 vom November 1885 folgende Mitteilung aus Portugal:

Herr Guédès, Lieutenant der portugiesischen Jäger zu Fuß, ist Erfinder eines kleinkalibrigen Kriegsgewehres, das nach vorangegangenen offiziellen Prüfungen jüngst zur Einführung adoptirt wurde durch die Regierung von König D. Luis.

Dieses Gewehr mit Blockverschluß hat einen Lauf vom Kaliber 8 m/m, 4 Züge von rechts nach links gewunden. Die 82 m/m lange Patrone mit geprägter Messinghülse von 60 m/m Länge enthält 4 Gramm Pulver und ein cylindro-ovigales Geschöß aus Hartblei, Mischung von Blei, Zink, Zinn und Antimon, vom Durchmesser 8 m/m und einer Länge von 32 m/m, Gewicht Gr. 16.

Das Geschöß ist von einer Papierhülse umgeben, die bis zu  $\frac{2}{3}$  seiner Höhe reicht.

Von dieser Waffe (Einzellader) hat die portugiesische Regierung, lieferbar in 6 Monaten 40,000 zu Fr. 68. — per Stück bestellt in der Waffenfabrik zu Steyr.\*)

Nebstdem an Repetitiongewehren System Kropatschek 3000 Stück für Marine-Infanterie und 3000 Stück für Kavallerie, bei der Fabrik Mauser in Oberndorf.

(Ob nicht hier eine Verwechslung darin vorliegt, daß die 40,000 Guédès-Gewehre in Oberndorf, die 6000 Kropatschek-Gewehre dagegen in Steyr bestellt wurden?)

Im Ferneren bestellte Portugal bei Krupp in Essen: 60 Feldgeschüze und 20 Positions geschüze.

\*) Das kleine Kaliber ist damit bereits zur Anerkennung gelangt.